

- Verhandlungen der II. Kammer der königl. sächs. Ständeversammlung über den Entw. zu e. Gesetze, den Schutz der Rechte an literar. Erzeugnissen und Werken der Kunst betr. S. 859, 899, 953, 1004.  
 Beschlagnahme des Werks: das Schönste aus Weber's u. Beethoven's Opern; f. Pianoforte v. Hopfe. S. 1390.  
 Internationales Verlagsrecht betr. S. 1426.  
 Maßregeln gegen Nachdruck in London. S. 1643.  
 Verbot u. Beschlagnahme zweier musikalischen Nachdrücke von Hechel in Mannheim. S. 1692.  
 Privilegium im Herzogthum Schleswig, Wilmsens Kinderfreund betr. S. 2305.  
 Beethoven's sämtliche Lieder ic. bei Leibrock in Braunschweig sind von dem Rathe der Stadt Leipzig als Nachdruck verboten. S. 2306.  
 Zur Nachahmung empfohlen. Die Ausgaben engl. Werke von B. Tauchnitz betr. S. 2338.  
 Statistik des Nachdrucks in Belgien. S. 2539.  
 Eine neue Vertheidigung des Nachdrucks, in der „Moraltheologie von Waibel“ enthaltend. S. 2849.  
 Die Veröffentlichung der Schellingschen Vorlesungen durch den Kirchenrath Paulus betr. S. 3278, 3623, 3624.  
 Die Presse als Rechtsinstitut. S. 3361.  
 Beschlagnahme der von Paulus veröffentlichten Schellingschen Vorlesungen Seitens der Kreisdirection in Leipzig. S. 3443, 3929.  
 Die Anträge der amerikanischen Buchhändler zu Gunsten des literarischen Eigenthums betr. S. 3443.  
 Schriftstellereigenthum in Italien. S. 3536.  
 So geht's bei Antiquaren! In Hannover vorgefundene Nachdrucke betr. S. 3833.  
 Klage gegen Reichel in Baugen, Strahl's Unterleibskrankheiten betr. S. 3867.

## VIII.

## Literatur des Buchhandels und Verwandtes.

- Bibliographie. Von J. de Marle. S. 238.  
 Ein Vorschlag zur Güte, Thuns Verzeichniß betr. S. 416.  
 Ein Vorschlag, die Vervollständigung der buchhändlerischen Adressbücher betr. S. 834. Erwiderung v. D. A. Schulz. S. 926.  
 Der neue Katalog des antiquarischen Lagers des Hrn. L. D. Weigel. S. 2048.  
 Bitte an die Verleger kritischer Journale. S. 2467.  
 Ein Recensionen-Verzeichniß betr. Von J. de Marle. S. 2497.  
 Das in Nr. 75 angeführte Recensionenverzeichniß betr. S. 2602.  
 Dänische Bibliographie betr. S. 3403.

## IX.

## Lebensbeschreibungen und Todesanzeigen.

- G. F. Schwetsche S. 416, 2465.  
 J. Fr. Danckwerts. S. 483.  
 Fr. Dederich. S. 656.  
 G. A. Kummer in Herbst. S. 1082.  
 Fr. Perthes. S. 1593, 1723.  
 Fr. K. Schönian. S. 1643.  
 L. Hilsenberg. S. 1692.  
 Friedrich Perthes. Von Fr. J. Frommann. S. 1945.  
 Angabe der im 19. Jahrg. (1841) des neuen Nekrologs der Deutschen enthaltenen Biographien und biographischen Notizen. S. 2050.  
 D. H. Schulz. Von Enslin. S. 2169.  
 W. Dingelbey. S. 3017.  
 J. D. Peters. S. 3052.  
 Andenken an Fr. Perthes. S. 3097.  
 G. Schmalz. S. 3322.  
 G. F. W. Ebner von Eschenbach. S. 3366.  
 G. M. L. Bornträger. S. 3408.  
 A. Fr. G. Baumgärtner. S. 3718.  
 W. Logier. S. 3796.  
 A. Würzburg. S. 3946.

## X.

## Dem Buchhandel verwandte Gegenstände.

- Ein Wort über die Baarkäufe im Kunsthandel mit erhöhtem Rabatt. S. 379.  
 Die typographische Ausbildung von Principalsöhnen betr. S. 1754.  
 Ausbildung der Lithographie in Frankreich. S. 3530.

## XI.

## Ehrenbezeugungen.

- J. J. Weber in Leipzig. S. 238.  
 Bauerkeller zu Paris. S. 1370.  
 Helmich in Bielefeld. S. 1482.

## XII.

## Miscellen.

- Fallissement von R. Natan. S. 58.  
 Der Verfasser des Mesistofeles — kein „Martyrer der Presse.“ Von Fr. Steinmann. S. 87. Erwiderung von Dr. Schellwig. S. 490.  
 Thätigkeit der Pariser Pressen im J. 1842. S. 88.  
 Zahl der öffentlichen Blätter in der Schweiz. S. 88.  
 Verweigerung der Aufnahme von Inseraten in öffentliche Blätter durch deren Verleger. S. 127.  
 Antwort von Schmalz. S. 160.  
 Tod des Börsendieners Walter. S. 160.  
 Die Presse strafe selber! S. 233.  
 Zur Sache: Cottasche Buchh. gegen Fr. Fleischer. S. 312, 447.

- Christenthum und Presse. S. 316.  
 Roman als Zugabe. S. 316.  
 Neue Buchhändler-Orthographie. S. 380.  
 Abwehr, den Leipziger Literatenverein betr. S. 526.  
 Gebot eines jüdischen Antiquars. S. 596.  
 Bestrafung französischer Buchhändler wegen Verkaufs verbotener Bücher. S. 596.  
 Ueber die Schrift: „Herrn Julius Löwenbergs fliegendes Blatt an die Herren Minding und Sachs, beleuchtet von Liebmann.“ S. 625.  
 Literarische Notiz aus Kopenhagen. S. 689.  
 Wirksamkeit einer Börsenbauactie. S. 728.  
 Quittung und Dank f. Unterstützung der Abgebrannten in Samenz. Von F. A. Reichel. S. 728.  
 Ein Vorschlag. Eine Feuerversicherungsbank f. d. Buchhandel betr. Von Fr. J. Frommann. S. 745.  
 Bescheinigung von Enslin über empfangene 20 Thlr. für den Unterstützungsverein hilfsbedürftiger Buchhändler. S. 857.  
 Notiz f. Verleger medicinischer Schriften, v. Dr. Haefel. S. 867.  
 Sind Redactionen von Blättern, die sich zur Aufnahme von literarischen Anzeigen ic. erboten haben, verpflichtet, die ihnen zugesandten Artikel aufzunehmen? Von Dr. A. Berger. S. 1041. Erwiderung, von e. Buchhändler Schwabens. S. 1466.  
 Die Société royale d'agriculture zu Paris hat dem Grafen von Corberon eine goldene Medaille votirt. S. 1112.  
 Anfrage, die Versicherung gegen Feuergefahr betr. S. 1171.  
 Einladung der zur Messe anwesenden Collegen zu den Abendzusammenkünften im Hotel de Pologne. S. 1265.  
 Abendunterhaltung des Literatenvereins in der Buchbörse. S. 1266.  
 Bitte an die Verleger pädagogischer ic. Schriften. Von J. M. Gebhardt. S. 1337.  
 An sämtliche deutsche Schriftsteller und Buchhändler; die Bibliothek des Literatenvereins zu Leipzig betr. S. 1426.  
 Messgeschenk 1843. (Gedicht v. W. L.) S. 1465.  
 Der Londoner Buchhändler Henry J. Bohn u. sein ausgezeichnetes Lager. S. 1497.  
 Einladung der zur Messe anwesenden Collegen zu einem Festmahl im Hotel de Pologne. S. 1513.  
 Curiosum. Der ungarische niedere Adel u. die Pressfreiheit. S. 1577.  
 Bemerkung, des Knaben Wunderhorn von Arnim u. Brentano betr. S. 1577, 1691.  
 Zahlungseinstellung der Firma Ackermann & Co. in London. S. 1578.  
 Feuerversicherung betr. Von F. C. C. Leuckart. S. 1594.  
 Nochmals zur Sache: Cottasche Buchh. gegen Fr. Fleischer. S. 1659.  
 Dem heimgegangenen Fr. Perthes. Gedicht von Th. Bläsing. S. 1662.  
 Notiz. Forderungen an den Nachlaß von J. G. Sagerwis betr. S. 1662.